

Antrag der FDP-Fraktion

Der Beirat Schwachhausen möge beschließen:

Schwachhausen verfügt momentan über eine unzureichende bis mangelhafte Ausstattung an Hortplätzen. Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, zeitnah eine Evaluierung über den tatsächlichen Bedarf an Hort- und Ganztagschulplätze in Schwachhausen durchzuführen und dem Beirat die Ergebnisse nach Abschluss mitzuteilen. Weiterhin wird die Senatorin für Kinder und Bildung aufgefordert, eine Alternative für die nun nicht an der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße zur Verfügung stehenden Hortplätzen sicher zu stellen.

Begründung:

Bereits auf der Beiratssitzung im Februar dieses Jahres wurde deutlich, dass es in unserem Stadtteil ein großes Defizit an Hortplätzen vor allem im Bereich der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße gibt. Vertreter der zuständigen Behörde hatten auf der besagten Sitzung auf Nachfrage des Beirats, ob es einen „Plan B“ gebe, dieses verneint. Man sei sich sicher, dass die Hausmeisterwohnung in der Grundschule an der Carl-Schurz-Straße entsprechend zur Verfügung stehe. Wie von den anwesenden Elternvertretern und dem Beirat befürchtet, ist dieses nun nicht der Fall. Nun muss eine entsprechende Alternative benannt werden, um die Eltern und ihre Kinder nicht „im Regen stehen zu lassen“.

Weiterhin weist Schwachhausen eine starke bauliche Entwicklung auf. Immer mehr alleinerziehende und gleichzeitig berufstätige Eltern und Elternpaare ziehen nach oder wohnen bereits in Schwachhausen. Entsprechend ist von einer erhöhten Nachfrage nach Hortplätzen und Nachmittagsbetreuung auszugehen.

Um hier Planungssicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten, muss eine Evaluierung durch die Behörde erfolgen, welchen Bedarf an Hortplätzen es in unserem Stadtteil gegenwärtig und in naher Zukunft geben wird. Als Alternative sollte hierbei auch der Bedarf an Ganztagschulplätzen mit berücksichtigt werden.

Mario Hasselmann

-FDP-Fraktion -